



Gespanntes Warten auf die Startampel: Rot, gelb, los!

WEICHGEWEBEMANAGEMENT MIT ERLEBNISCHARAKTER

Wie erzeugt man glänzende Augen und Faszination bei seinen Partnern?

Diese Frage scheinen sich bei Betrachtung des neu ins Leben gerufenen Veranstaltungskonzepts des jungen Schweizer Qualitätsanbieters TRI Dental Implants nahezu von alleine zu beantworten. Fundierte Fachinformationen zu einem neuen Weichgewebsmanagement werden mit einem attraktiven Rahmenprogramm kombiniert, das die Teilnehmer motivieren und deren Fähigkeit zur Teambildung stärken soll. Der Name TRI (Through Research Innovative) stand in gleich zweifacher Weise programmatisch mit der Verbindung praktischer Erfahrungen mit wissenschaftlicher Evidenz sowohl für den fachlichen Teil als auch für den „Erlebnisteil“ außerhalb der Praxisräume Pate.



CEO Tobias Richter begrüßt Dr. Marius Steigmann.

Idealer Veranstaltungsort für dieses zweite Roadshow-Event war das Michael Schuhmacher Kart Center in Kerpen, wo am 30. April nahezu alle der 30 Teilnehmer mit nur fünf Zentimeter Bodenfreiheit sportlich um die Kurven schossen.

Nach Begrüßung und kurzer Einführung

erläutert Tobias Richter, CEO, in den Vortragsräumen die patentierten Grundsätze, die hinter dem TRI Performance Concept stehen. Kern des Konzepts ist, dass wenige passgenaue Komponenten aus reiner Schweizer Produktion benutzerfreundlich und leistungsstark für die Anwender entwickelt wurden. Neueste Erfindung mit dem Ziel einer sicheren und vorhersehbaren Ästhetik für den Patienten ist das patentierte TRI Soft Tissue Concept, welches die bisherigen Standards des Konzepts sinnvoll ergänzt. Platform-Switch mit Erhalt des krestalen Knochens und Stabilität der gingivalen Manschette stehen dabei an erster Stelle. Gezeigt wurde auch ein neues Produkt, das TRI Octa: Ein Tissue Level Implantat mit gingivafarbener Halsmanschette für

optimale ästhetische Ergebnisse auch im posterioren Bereich. Die wissenschaftliche Untermauerung dieser Thesen liefert Dr. Marius Steigmann, international anerkannter Experte im Bereich der implantologischen Forschung aus den renommierten Steigmann Instituten.

Nach Erläuterung der wissenschaftlichen Grundlagen, ging Steigmann in seinem Vortrag auf die Ursachen für Komplikationen ein, die nach Knochenaugmentation entstehen können: „Think twice!“. In den „7 Goldenen Regeln für ästhetische Ergebnisse in der dentalen Implantologie“ präsentiert Dr. Steigmann den Teilnehmern einen synoptischen Überblick über die praktischen und fachlichen Erkenntnisse.

Die vier für Knochen und Weichgewebe anatomisch bedeutsamen Faktoren werden durch zwei wichtige chirurgische Voraussetzungen wie die korrekte Implantatposition und dem passenden Lappendesign ergänzt. „Platform Switching bringt nicht den Knochen zurück!“, eröffnet er, lediglich bei dicker Mukosa habe Platform Switching einen Einfluss auf den Knochen mit leichter Tendenz zum Remodelling (Linkevicius et al., 2014). Mit diesen und anderen Erkenntnissen aus seinen Studien und Studiengruppen, wie u.a. an der Universität Michigan, zeigt Steigmann anhand zahlreicher, sehr anschaulicher Patientenfälle, wie in der ästhetischen Zone Risiken ermittelt werden (Risikoscore des ITI Treatment Guides). Nach diesen und den Ausführungen von Herrn Andreas Koch und einer kurzen Stärkung am Buffet mit fachlichem Diskussionsaustausch waren die Teilnehmer nicht müde, im Gegenteil, neue Energie floss durch den Raum. Erneute Diskussionen begannen: Maximalen Grip, optimale Kurvenführung und Top-Speed. Wo wurden sie umgesetzt? Auf der Michael Schuhmacher Kart-Bahn unterhalb der Schulungsräume, wo der Geruch von Kraftstoff und die Geräusche von Motoren alle in den Bann zogen...

Die Siegerehrung nach computergesteuertem Rundenzeitmesssystem mit echtem Rennsportfeeling zeigt: Unterhaltung, Teambildung und Motivation – für alle Sieger! ■

Save the Date:
TRI Performance Days 2014
 20.09.2014 Europapark Rust, ab 9.00 Uhr,
 Referent: Dr. Torsten Kamm
 Anmeldungen unter: www.tri-implants.com